

CVAG JOURNAL

Das „Gelbe Heft“
für Fahrgäste von Bus
und Bahn in der Region

CHEMNITZ

2 2004



Chemnitzer Kids starten durch Mit der Busschule

Neue Tarife

Im Gespräch mit
Dr. Neuhaus

SEITE 2

Neues Busnetz

Hutholz -
Markersdorf

SEITE 4

Chemnitzer Modell

Projekt
Hauptbahnhof

SEITE 6

Aktion: Sicher ans Ziel

Vorbeugung gegen
Kriminalität

SEITE 10

SEITE
11

Unsere neue Aktion
„Busschule“ ab
September 2004 für
die Schulklassen 1-4

CVAG-JOURNAL **im Gespräch mit** DR. HARALD NEUHAUS

zum aktuellen Thema „Die neuen Tarife ab 1. November 2004“

Journal: Im Juli beschloss die Zweckverbandsversammlung des VMS (Verkehrsverbund Mittelsachsen) eine erneute Tarifanpassung ab 1. November 2004. Gleichzeitig wurde der Beschluss gefasst, Gelder in Höhe von 4 Millionen Euro für das Projekt Chemnitzer Modell, Verknüpfungsstelle Hauptbahnhof bereitzustellen. Müssen die Benutzer von Bus und Bahn in Chemnitz jetzt teure Verkehrsprojekte mitfinanzieren?

Dr. Neuhaus: Definitiv nein! Projektfinanzierungen für Investitionen, wie z. B. für den Umbau des Chemnitzer Hauptbahnhofs als ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)-Verknüpfungsstelle, erfolgen neben der Förderung durch den Freistaat Sachsen ausschließlich aus Mitteln des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen. Er setzt dafür die Mittel ein, die nach den gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich für Investitionen vorgesehen sind. Dadurch werden die Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV in Verbindung mit dem SPNV (Schienenpersonennahverkehr) verbessert und für die Kunden einfacher und leichter gemacht.

Gründe für die Tarifanpassung zum 1. November sind die unabhängig vom Verbund gestiegenen Produktionskosten bei den Verkehrsunternehmen (u. a. Dieselskosten) und der von der Bundesregierung be-

schlossene Subventionsabbau. So werden die Ausgleichszahlungen für die Schülerbeförderung nach einer Kürzung in diesem Jahr auch 2005 um weitere 8 Prozent gekürzt. Zusätzlich wurden die Steuervergünstigungen für Strom und Diesel um 12 Prozent reduziert. Deutliche Mindereinnahmen bei den Unternehmen von rund 870.000 Euro sind die Folge. Die Mehrbelastungen für die Verkehrsunternehmen können durch die vorgesehenen Fahrpreiserhöhungen auch nur teilweise ausgeglichen werden.

„Die Gründe für die erneute Tarifanpassung sind die gestiegenen Produktionskosten für die Verkehrsunternehmen (u. a. Dieselskosten) und der von der Bundesregierung beschlossene Subventionsabbau. Das bedeutet Mindereinnahmen für die Verkehrsbetriebe von mehr als 800.000 Euro.“

DR. HARALD NEUHAUS

VMS-Tarif anwenden. Was bringt die Integration für Vorteile?

Dr. Neuhaus: Die SVZ (Städtische Verkehrsbetriebe Zwickau) GmbH war das einzige Unternehmen, das mit Einführung des Verbundtarifs 2001 nicht Kooperationspartner geworden ist. Wir haben deshalb von Beginn an auf eine Integration gedrängt, denn nur ein komplettes System ohne „weiße Flecken“ macht Sinn für die Nutzer.

Mit dem Beitritt werden neue attraktive Nutzungsmöglichkeiten im Verbundraum angeboten. Zum 1. November 2004 wird ein neues Tageskartenmodell

**Geschäftsführer der
Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH (i. G.)**



im VMS-Tarif eingeführt. Die Tageskarte wird zukünftig gegenüber zwei Einzelfahrten z. T. deutlich rabattiert und stellt damit den Ersatz für die bisherigen rabattierten Mehrfahrtenkarten dar. Konkret für die Tarifzone Chemnitz bedeutet dies eine deutliche Preissenkung von jetzt 3,20 Euro auf neu 2,90 Euro.

Journal: Die durchschnittliche Preissteigerung liegt bei 6,4 Prozent. Bleiben ähnlich der letzten Erhöhung einige Tarifarten verschont oder werden weniger angehoben?

Dr. Neuhaus: Treue wird belohnt. Die Zeitkartenpreise (Wochenkarten, Monatskarten, ABO, Jahreskarten) steigen im Unterschied zum Durchschnitt nur um 5 Prozent. Die 9-Uhr-Monatskarte, als günstiges Angebot für Senioren und Arbeitssuchende, wird in der Preisstufe 1 nur um 3,6 Prozent angehoben und steigt somit von jetzt 28 Euro auf 29 Euro. Mit einem ABO können Sie sogar 58 Euro im Jahr gegenüber dem monatlichen Einzelkauf sparen. Unverändert bleiben die Preise bei der Familientageskarte, dem Muldentalticket und dem Schülerferienticket.

Neu eingeführt wird eine Kleingruppenkarte als Tageskarte für 5 Personen ohne Altersbeschränkung. Dafür entfallen die bisherigen Gruppenfahrtstarife.

Wichtiger Hinweis

Der Beileger zeigt Ihnen

alle Tickets und neuen Preise ab 1. November 2004 in der Übersicht.

Journal: Welche Übergangsregelungen gibt es für die Nutzung alter Fahrausweise?

Dr. Neuhaus: Einzelfahrscheine, Mehrfahrten- und Tageskarten können noch bis zum 30.11.2004 benutzt werden. Ab 01.12.2004 sind diese ungültig. Es erfolgt kein Umtausch! Wochen- und Monatskarten müssen bis 31.10.04 entwertet werden und gelten dann bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit.

Journal: Was wird aus meinem ABO oder aus meiner Jahreskarte?

Dr. Neuhaus: Das ABO und auch das Jobticket laufen weiter – sofern Sie nicht von der Möglichkeit der außerordentlichen Künd-

igung Gebrauch machen – und wird automatisch ab November auf den neuen Preis umgestellt. Eine Jahreskarte zum alten Preis kann bis Ablauf ihrer Gültigkeit benutzt werden. Für eine zum Beispiel im Oktober 2004 gekaufte Jahreskarte ist dies dann bis zum September 2005 möglich.

DR. HARALD NEUHAUS

DAS NEUE BUSNETZ

Hutholz – Markersdorf

Seit der Inbetriebnahme der Linie 4 im März dieses Jahres stehen den Einwohnern der Stadtteile Hutholz und Markersdorf mit den Linien 4 und 5 zwei attraktive Stadtbahnverbindungen in Richtung Stadtzentrum zur Verfügung. Das haben wir zum Anlass genommen, die Buslinien in deren Einzugsbereich zu untersuchen und sie zukünftig stärker als Zubringer zu nutzen. Dazu haben wir Anfang des Jahres umfangreiche Befragungen und Zählungen durchgeführt.

Linien 38 und 49 – hier bleibt (fast) alles beim Alten

Die beiden Linien fahren weiterhin auf ihren bekannten Routen Chemnitzer Straße – Omnibusbahnhof (49) und Bernsdorf – Rottluff (38). Die Linie 38 bedient in der Woche jedoch nicht mehr mit jeder Fahrt das Gewerbegebiet Mauersbergerstraße, wodurch sich die Fahrzeit etwas verkürzt.

Linien 39 und 48 – von der Wolgograder Allee direkt zum Vita-Center

Neu ist die Führung der Linien 39 und 48. Beide Linien verkehren zunächst auf gleicher Strecke von der Südrandsiedlung über das Vita-Center, die Markersdorfer Straße und die Wolgograder Allee zum Hutholz und bilden so einen Quartierbus, der die einzelnen Wohngebiete verbindet und an die Stadtbahn anschließt.

Ab Hutholz fährt die Linie 48 weiter wie bisher zum Bahnhof Siegmars (teilweise über Neukirchen) und die Linie 39 über die Stelzendorfer Straße nach Schönau.

Das Teilstück der Linie 39 zwischen Markersdorfer Straße und Flughafen entfällt, da die Busse hier außerhalb des Schülerverkehrs nur sehr schwach

ausgelastet waren und außerdem auch weiterhin durch die Linien 49, 38 und 4 ein Angebot besteht. An der Haltestelle Vita-Center ergeben sich günstige Umsteigeverbindungen zur Linie 5, das heißt Sie kommen mit der Bahn aus dem Stadtzentrum und können weiter mit dem Bus in Richtung Markersdorfer Straße fahren und umgekehrt.

Am Hutholz (Haltestelle Marie-Tilch-Straße) wird es kurze Übergänge von und zur Linie 4 geben. In der Woche fahren beide Linien morgens und am Nachmittag jeweils im 30-Minuten-Takt, am Vormittag alle 60 Minuten.

Zwischen Südrandsiedlung und Hutholz ergibt sich dadurch eine Fahrtenfolge von 15 bzw. 30 Minuten.

Am Wochenende verkehrt nur die Linie 39, samstags stündlich und sonntags alle zwei Stunden.

Damit bieten wir den Anwohnern der Wolgograder Allee im Bereich Fritz-Fritzsche-Straße erstmals auch am Wochenende Fahrtmöglichkeiten.

Die Umsetzung dieses Konzeptes ist zum Fahrplanwechsel per 12. Dezember 2004 vorgesehen.

Ausblick

Die Ausrichtung der Buslinien auf die Stadtbahn und die Anbindung an die Endhaltestelle Hutholz

ist ein erster Schritt zur Schaffung eines attraktiven ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr)-Knotens an dieser Stelle. Voraussichtlich im nächsten Jahr wird die Straßenbahn-Wendeschleife so umgebaut, dass Sie zukünftig direkt „Tür an Tür“ vom Bus in die Bahn umsteigen können. Dann werden auch Regionalbuslinien aus dem Umland dort enden. Der Parkplatz oberhalb der Wendeanlage wird zu einem Park+Ride-Platz mit kurzen Wegen zur Stadtbahn umgestaltet.

**Ihre Meinung interessiert uns sehr!
Bitte teilen Sie uns diese mit.**

Kontakt

-  CVAG, Öffentlichkeitsarbeit
PF 114, 09001 Chemnitz
-  Telefon: 0371 2370-333
Mobilitätszentrum
-  E-Mail: Kontakt@cvag.de
Internet: www.cvag.de

Neue Führung der Bus-Linien 39 und 48



CHEMNITZER MODELL: PROJEKT HAUPTBAHNHOF

Ziel ist es, den Chemnitzer Hauptbahnhof zu einem attraktiven Verknüpfungspunkt umzugestalten. Hier bereitet die Stadtverwaltung Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen sowie der CVAG und in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG im Umfeld des Hauptbahnhofes drei Projekte vor. Es gilt, den Hauptbahnhof besser an die Innenstadt anzubinden sowie den Bahnhof und sein Umfeld stärker als attraktives Bindeglied zwischen dem Fernverkehr, dem Regionalverkehr und dem Stadtverkehr zu entwickeln.



Die Idee

Die Idee des Chemnitzer Modells beruht auf der Verknüpfung des städtischen und des regionalen Schienennetzes. Mit der Chemnitzer Besonderheit, der identischen Spurweite der Gleise der Deutschen Bahn AG und der CVAG, eröffnet sich die Möglichkeit, den Regionalverkehr in der Wirtschaftsregion Chemnitz/Zwickau und dem Erzgebirge mit dem Nahverkehr der Stadt Chemnitz direkt und umsteigefrei zu verknüpfen. Als erste Strecke ging die Trasse Chemnitz – Stollberg im Dezember 2002 erfolgreich in Betrieb. Weitere Ausbaustufen sind in Vorbereitung.

Beide Modellansichten auf dieser Seite zeigen die Situation ab dem Jahr 2007 nach realisiertem ersten Bauabschnitt: Die CVAG-Stadtbahnen und die City-Bahnen durchfahren den Hauptbahnhof.



Erste Baustufe

In einer ersten Baustufe wird die Voraussetzung für die Zufahrt für das Chemnitzer Modell und die Straßenbahn in dem Bereich der Gleise 1 bis 4 des Chemnitzer Hauptbahnhofes geschaffen und eine Schnittstelle zwischen den technischen Systemen hergestellt. Das betrifft die Gleisanlagen sowie die Signal- und Sicherungstechnik der Eisenbahn und der Straßenbahn. Im Juli wurde dazu das Planfeststellungsverfahren eröffnet, das die technische Umsetzbarkeit sichert. Damit ist ein Baubeginn dann im Jahr 2006 möglich. Mit der Fertigstellung der ersten Baustufe 2007 werden die Stadtbahnen der CVAG und City-Bahnen nach Stollberg den Hauptbahnhof durchfahren. Ebenso sind dann – mit den Zweisystemfahrzeugen einer neuen Fahrzeuggeneration – auch Fahrten umsteigefrei vom Stadt-

1. Bauabschnitt



1. Baustufe
Fahrten (umsteigefrei) vom Stadtzentrum über Hauptbahnhof nach Mittweida, Burgstädt, Limbach-Oberfrohna möglich

- Planfeststellungsabschnitt
- vorhandenes DB AG-Gleis
- Schnittstelle EBO-BO-Stab
- Hg im Hauptbahnhof

Terminliste zur Realisierung der 1. Baustufe:

1 / 2004:	Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
08 / 2004:	Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens
2006:	möglicher Baubeginn



Option: Gleisröhre in der Bahnhofstraße oder zweites Gleis in der Carolstraße

zentrum über den Hauptbahnhof hinaus nach Mittweida, Burgstädt und Hainichen möglich. Die Haltestelle unmittelbar in der Bahnsteighalle des Bahnhofes ermöglicht den Fahrgästen einen direkten, witterungsunabhängigen und barrierefreien Übergang zwischen den Stadt- und Regionalbahnen sowie den Reisezügen des Fernverkehrs. Damit erhalten auch die Umlandregionen eine umsteigefreie Verbindung in die Chemnitzer City und mit nur kurzen Wegen eine Anbindung an das überregionale Fernbahnnetz.

ICH WERDE STRASSENBAHNFahrER

für 30 Minuten

Einmal selbst Straßenbahn fahren – vielleicht war das schon immer Ihr Kindheitstraum? Wollen Sie sich diesen Wunsch erfüllen? Einmal selbst eine Straßenbahn durch Chemnitz steuern? Das ist jetzt möglich!

In Begleitung eines erfahrenen Fahrlehrers lenken Sie eine moderne Variobahn für 30 Minuten durch die Stadt. Für **45 EUR** erleben Sie eine ganz neue Berufserfahrung. Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen!

NOSTALGIEBUS oder SITZPLATZRIESE



Der IKARUS 335 – bereits schon einge Zeit „Rentner“ – lädt Sie stets gern zu einem Sonderausflug ein.

Sonderfahrten mit dem Nostalgiebus und dem Sitzplatzriesen – eine tolle Idee für Ihren nächsten Betriebs- oder Familienausflug? Ab sofort können Sie auch unseren Nostalgiebus „Ikarus 280“ oder den Sitzplatzriesen „Megashuttle“ für Ihren Ausflug von uns mieten. Die Fahrtroute bestimmen Sie – wir fahren. Gern unterbreiten wir Ihnen aber auch einen Vorschlag für Ihre Fahrt ins Chemnitzer Umland mit kultureller und gastronomischer Betreuung. Der **Preis für den Ikarus** (Sitzplatzkapazität 37) beträgt **98 EUR** pro Stunde. Beim **Megashuttle** liegt der Preis bei **110 EUR** pro Stunde (Sitzplatzkapazität 100, davon 69 im Oberdeck).

HOPFEN, MALZ UND STROMABNEHMER



Ab September halten wir gemeinsam mit dem Verein der Straßenbahnfreunde Chemnitz und der Braustolz GmbH ein neues Angebot für Sie bereit.

Unsere historische Straßenbahn LOWA chauffiert Sie in Begleitung eines Schaffnerguides durch Chemnitz. Anschließend können Sie im Straßenbahnmuseum in alten Zeiten und Erinnerungen schwelgen. Zum Ausklang lädt die in unmittelbarer Nähe gelegene Braustolzbrauerei zu einer Besichtigung hinter die Kulissen ein und verwöhnt Sie bei einer Verkostung mit leckerem Gerstensaft.



Herr Jüttner freut sich schon darauf, Sie durch die seit 1868 bestehende Braustolz Brauerei zu führen.

dienstags

Beginn **17 und 19 Uhr** am Straßenbahndepot Kappel, Zwickauer Straße 164, Dauer **zwei Stunden**, **Preis 150 EUR** für 20 Personen. (Nur auf Bestellung!)

**Infos und Buchungen:
Telefon 0371 2370-251 oder -252**



SICHER ANS ZIEL

Aktion

CVAG unterstützt die vorbeugende Aktion gegen Kriminalität in Chemnitz

Das Risiko von Lackschäden und Blechbeulen am eigenen Auto lässt sich ganz schnell auf Null reduzieren. Die Lösung: einfach mit Bus und Straßenbahn fahren.

Wer Bus und Bahn für den täglichen Weg zur Arbeit oder zur Schule oder für Freizeitaktivitäten nutzt, entscheidet sich generell für ein hohes Maß an Sicherheit. Das beginnt damit, dass alle unsere Verkehrsmittel den Hof oder die Abstellhalle nur verlassen, wenn sie sich in einem technisch einwandfreien, den Bestimmungen des Straßenverkehrsrechts entsprechend und sauberem Zustand befinden. Schmierereien und Verunreinigungen wie Beschädigungen im Fahrzeug versucht unser Fahrpersonal meist sofort zu beseitigen.

Das kostet viel Mühe und Geld. Deshalb haben wir die Bitte an Sie als unsere treuen Fahrgäste:

Unterstützen Sie uns bitte dabei, hohe Sicherheits- und Komfortkriterien durchzusetzen. Wenn Sie Verstöße feststellen, informieren Sie bitte unser Fahr- und Servicepersonal. Rufen Sie uns an oder hinterlassen Sie eine Mitteilung im Mobilitätszentrum.

Das Thema Sicherheit nimmt generell im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger einen großen Platz ein. Ältere Menschen reagieren besonders empfindlich darauf. Unser Verkehrsunternehmen unterstützt deshalb die Bemühungen, in Chemnitz einen weiteren Rückgang der Kriminalität zu erreichen und Verbrechen vorbeugend zu betreiben. Erfreulicherweise kam in den öffentlichen Verkehrsmitteln der



Leben gerufen wurde. Unter dem **Motto „Gewalt-Sehen-Helfen“** will die Aktion zur Zivilcourage ermuntern und informieren, wie man sich in Konfliktsituationen verhalten sollte. Hierzu gehört eine breite Öffentlichkeitsarbeit, an der sich die CVAG beteiligt. Zum Beispiel wird im Mobilitätszentrum Informationsmaterial ausgelegt. Auch werden wir unsere eigenen Mitarbeiter/-innen mit den Inhalten der Kampagne durch Seminare vertraut machen.

Mehr zur Kampagne erfahren Sie:

- **beim Kriminalpräventiven Rat, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 4881933 und**
- **bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle, Brückenstraße, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 670081 sowie**
- **im Internet unter www.chemnitz.de/gewalt-sehen-helfen.**

Ihre Meinung und Vorschläge zu Sicherheit und Service können Sie uns jederzeit per Post/E-Mail mitteilen.

CVAG in den vergangenen Jahren niemand durch eine Straftat zu Schaden.

2002 hat der Kriminalpräventive Rat in Chemnitz eine Kampagne aufgenommen, die in Frankfurt/Main ins

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Aktion

Bus und Bahn fahren soll immer Freude machen

Mehr als 22.000 Mädchen und Jungen rollen täglich in Chemnitz mit Bussen und Bahnen zur Schule oder sind in der Freizeit damit unterwegs. Heute müssen sie – morgen wollen sie. Das ist unser Ziel. Unsere Jugendlichen sollen auch dann noch auf Bus und Bahn „abfahren“, wenn der frische Führerschein in der Tasche steckt und das Moped, Motorrad oder gar das erste Auto bereitsteht.

Bus und Bahn sind im Nahverkehr kostengünstiger als das Privatfahrzeug, ökologisch vorteilhafter und mit Abstand auch das sicherste Verkehrsmittel. Aber nun das Problem – eben nicht „cool“.

Wie kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Ganz klar, Bus und Bahn fahren muss als angenehm empfunden werden. Dazu gehören auch Sauberkeit und Bequemlichkeit. Es gibt weitere gute Argumente: Man kann mit Freunden quatschen, Discman hören, Gameboy spielen oder lesen. Niemand braucht seinen Kopf unter einen Schutzhelm zu quetschen. Es gibt auch Infos über aktuelle Highlights in Chemnitz und Umgebung.

Unser Ziel ist es, die vernünftigen Argumente für Bus und Bahn mit der emotionalen Ansprache zu verbinden. **Unsere neue Aktion ist die „Busschule“.** Damit spricht die CVAG Schüler und Schülerinnen in Chemnitz jugendgemäß an, um ihnen ein verantwortungsvolles, sicherheits- und umweltbewusstes Nutzen der „Öffentlichen“ nahe zu bringen. Denn Bus und Bahn müssen auch im sozialen Verhalten der Fahrgäste als stressfrei und positiv erlebt werden.

Unsere beiden Comic-Figuren BENNO BUS und RUDI RAD begleiten die Aktion „Busschule“.



Die gemeinsame Aktion von CVAG, Stadt Chemnitz, Polizei und Verkehrswacht richtet sich zunächst an die Klassen 1 - 4 und wird im Rahmen der „Europäischen Woche der Mobilität“ im September als Pilotprojekt gestartet.

Der Bus kann bei der CVAG gebucht werden, ist kostenlos und kommt in die Schule. Begleitende Mitarbeiter vermitteln den Kindern alles Wichtige für den Umgang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vor- und Nachbereitung übernehmen die Schulen im Unterricht. Zur Unterstützung gibt es ein begleitendes Lernheft.

SPLASH 2004 erneut ein Erfolg



Bereits das siebte Jahr unterstützt die CVAG das „Splash“, größtes Hip-Hop- und Reggae-Event Europas. Fünf Tage pendelten Shuttlebusse rund um die Uhr zwischen Hauptbahnhof und Stausee Oberparnstein und legten dabei über 1.800 Fahrkilometer zurück. Nahezu 3.000 Gäste erreichten so auf kurzem und direktem Weg das Festivalgelände. Auch in diesem Jahr gab es – wie in den beiden Vorjahren – eine positive Bilanz: Dank der Begleitung der Busse durch „Schaffner“ waren keine Vandalismusschäden in und an den Bussen zu verzeichnen.

MOBILITÄT hält munter und gesund

Aufruf zur Fotoaktion

Die Freie Presse und die CVAG rufen zur Einsendung der fröhlichsten Fotos aus der Urlaubszeit auf. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Chemnitz oder in Caracas auf den Auslöser drücken. Wichtig ist das **Motto „Mobilität hält munter und gesund“**. Wir möchten nämlich gerne Fotos, die Sie und Ihre Lieben in Bewegung zeigen. Dabei ist es egal, ob Sie skaten, walken oder joggen, Berge hinaufkraxeln, ins Wasser springen oder als Windsurfer durch die Wellen jagen.

Aber Achtung! Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind Fotos, die Autos oder Motorräder in den Vordergrund stellen. Mutti auf der Harley – das ist dann nur etwas fürs Familienalbum.

Die Sieger werden natürlich prämiert.

1. Preis: Digitalkamera
2. Preis: Straßenbahn-Oldtimer-Fahrt
3. Preis: Fernglas

Außerdem verlosen wir unter allen Einsendern 10 Buchpreise.

Senden Sie Ihre Fotos/ Papierabzüge per mail oder Post an nebenstehende Kontaktadressen.

Einsendeschluss
16. September 2004
(Gültig ist der Poststempel.)

Kontakt



Papierabzüge an: CVAG, Kennwort „Fotomobil“, PF 114, 09001 Chemnitz



Bei Fragen
Telefon: 03 71 23 70-252



E-Mail: Kontakt@cvag.de

DIE NEUEN TARIFE

ab 1. November 2004

**Alle Fahrscheinangebote
und neuen Preise auf einen Blick**

Weitere Preisstufen im Verbundgebiet in Euro

■ neuer Preis ab 01.11.2004

	2 Zonen	3 Zonen	4 Zonen	5 Zonen	Verbundraum
Einzelfahrt (auch als 4er-Karte)	2,60	3,90	5,20	6,50	7,80
ermäßigt	1,80	2,60	3,40	4,30	5,10
Tageskarte	4,90	7,40			
ermäßigt	3,40	4,90			
Wochenkarte	20,00	30,50	40,00		50,50
ermäßigt	15,00	23,00	30,00		38,00
Monatskarte (auch als ABO)	63,00	92,00	123,00		153,00
ermäßigt	47,00	69,00	91,00		114,00
9-Uhr-Monatskarte (auch als ABO)	48,00	71,00	95,00		118,00
Jahreskarte	620,00	903,00	1208,00		1502,00
ermäßigt	464,00	677,00	905,00		1126,00
Schuljahreskarte ermäßigt	372,00	542,00	725,00		901,00

DIE NEUEN TARIFE

ab 1. November 2004

**Alle Fahrscheinangebote
und neuen Preise auf einen Blick**

Chemnitz (Tarifzone 13) Preisstufe 1 in Euro

neuer Preis ab 01.11.2004

	normal	ermäßigt
Einzelfahrt (auch als 4er-Karte)	1,60	1,10
Einzelfahrt, Kurzstrecke	0,90	0,60
Einzelfahrt, Erweiterte Kurzstrecke	1,60	1,10
Tageskarte	2,90	2,00
Tageskarte, Chemnitz + Umlandzonen	8,50	5,50
Tageskarte, Verbundraum	11,50	7,50
Familientageskarte	5,00	
Familientageskarte, Chemnitz + Umlandzonen	11,00	
Familientageskarte, Verbundraum	15,00	
Kleingruppenkarte	8,00	
Kleingruppenkarte, Chemnitz + Umlandzonen	16,00	
Kleingruppenkarte, Verbundraum	21,00	
Wochenkarte	12,50	9,50
Monatskarte (auch als ABO)	38,00	28,00
9-Uhr-Monatskarte (auch als ABO)	29,00	
Jahreskarte	368,00	276,00
Schuljahreskarte		221,00